



Ihr Zeichen

Unser Zeichen
rk/Wu/RPK Abschied

8307 Effretikon, 19. Juni 2003

Geschäft Nr. 61/03

34.4 Strassen.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betreffend Bewilligung von Kostenanteilen für die Realisierung von zwei Verkehrskreisel zusammen mit der Sanierung der Illnauerstrasse S-7, Wattspitz bis Sportplatzstrasse, Effretikon.-

Antrag:

Die Mehrheit der Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat, die Vorlage abzulehnen.

Die RPK lehnt mehrheitlich den Bau der Verkehrskreisel Wattspitz und Eselriet ab. Hingegen wünscht sie die Einfahrtsbremse im Bereich Eselriet. Der Stadtrat wird daher gebeten, mit dem Kanton zu verhandeln, wie eine Einfahrtsbremse (ohne Kreisel) umgesetzt werden kann. Sie wäre wünschbar mit einer bepflanzten Mittelinsel, wie im vorliegenden Projekt aufgezeichnet. Zu prüfen wäre ein Blechpolizist oder eine andere verkehrstechnische Massnahme. Die Beibehaltung der Verkehrsinsel bei der Einmündung Lindenstrasse wird gewünscht.

Begründung:

Im Rahmen der Sanierung der Kantonsstrasse Illnauerstrasse wünschte der Stadtrat die Einplanung der beiden Kreisel Wattspitz und Eselriet im Sinne der Verkehrsberuhigung, der Strassenraumgestaltung und Eingangspförtnerung. Das kantonale Tiefbauamt legte in der Folge das vorliegende Projekt zur Genehmigung vor. Es ist mit Kosten von Fr. 1'400'000 zu rechnen, an welche der Kanton Fr. 300'000 bezahlen würde.

Verkehrszählungen ergaben in der Spitzenzeit von 17.00 – 18.00 Uhr eine Frequenz von 250 Fahrzeugen Richtung Illnau. In beiden Richtungen fahren je rund 2'400 Fahrzeuge pro Tag. 23 Unfälle ereigneten sich in den Jahren 1996-2001 auf diesem Streckenabschnitt; es gibt keine auffällige Häufung von Unfallorten. Gegenwärtig überqueren rund 70 Kinder die Illnauerstrasse beim Eselriet als Schulweg. Sie werden beim Überqueren der Strasse gelotst. Diese statistischen Zahlen rechtfertigen den Bau der Kreisel nicht. Gemessen an der Finanzlage unserer Stadt müssen nicht zwingend notwendige Bauprojekte als Wunschbedarf eingestuft werden. Zudem ist vorgesehen, die Gehwege an der Illnauerstrasse zu verbreitern und beidseitig einen Radstreifen von je 1,5 m Breite zu erstellen. Da-

durch weist die Fahrbahn auf der Illnauerstrasse nur noch eine Gesamtbreite von 5,5 m auf; eine Mittelstreifen-Markierung kann deshalb nicht mehr angebracht werden.

Die optische Verschmälerung der Strasse dürfte beruhigend wirken und den Verkehr verlangsamen. Wenn bei der Ortseinfahrt Effretikon, spätestens beim Einlenker Sportplatzstrasse, die bepflanzte Mittelinsel umgesetzt wird, wird optisch angezeigt: es beginnt die Einfahrt in ein Wohngebiet.

Die RPK-Mehrheit geht davon aus, dass sich eine gute Lösung im Bereich Eselriet ohne Kreisel finden lässt.

Minderheitsantrag:

Die Minderheit der Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat das Geschäft zurückzuweisen.

Begründung:

Bei der Ortseinfahrt Effretikon muss im Zuge der Strassensanierung unbedingt eine Einfahrtbremse realisiert werden, da sonst für die nächsten 20 Jahre die Realisierungsmöglichkeit vertan ist. Die RPK-Minderheit möchte dem Stadtrat den Auftrag erteilen, mit dem kantonalen Tiefbauamt ein neues Projekt im Bereich Eselriet auszuarbeiten. Die Kosten müssen wesentlich geringer sein, als im vorliegenden Kreiselprojekt. Die Mittelinsel im Bereich von der Sportplatzstrasse bis zur Lindenstrasse soll auch im neuen Projekt vorhanden sein.

Der Kreisel am Wattspitz wäre zwar wünschenswert, doch soll er aus Kostengründen in einem überarbeiteten Projekt nicht mehr eingeplant werden. An dieser Kreuzung ist aber auf eine gute Gestaltung bei der Sanierung zu achten. Ausserdem sollen die bestehenden Bäume und Sträucher auf ihre Sichtbehinderung hin überprüft werden und notfalls zurückgeschnitten werden.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Rechnungsprüfungskommission



Regula Kuhn
Präsidentin



Samuel Wuest
Aktuar